

Marion Ködel

Erfahrungen mit dem Tod, die Mut machen

Montag, 16.01.2017, 19:30 Uhr



Marion Ködel begleitet seit 1995 Menschen in Krisensituationen. Sie hat beim Münchner Institut für Trauerpädagogik die Ausbildung zur Abschieds- und Trauerbegleiterin abgeschlossen. Durch eine Tragödie in der Familie wurde sie selbst mit dem Tod konfrontiert. In dem Vortrag mit Erlebnisbericht geht es

um eigene Erfahrungen.

Marion Ködel ist es wichtig aufzuzeigen, wie verunsichert die Menschen des Lebensumfeldes sind, wenn sie mit Trauernden in Kontakt kommen. Hier bietet sie Lösungsmöglichkeiten an.

Anhand von Beispielen zeigt sie, was im Trauerfall hilfreich und heilsam für die Seele ist

- in der Zeit bis zur Beerdigung
- während der Beerdigung
- zu Schlüsselterminen, z.B. dem nächsten Geburtstag des Verstorbenen.

Kathrin Angenendt

Gewaltfreie Kommunikation. Die Kraft der Empathie

Montag, 13.02.2017, 19:30 Uhr



der Art und Weise, wie wir miteinander sprechen, einen entscheidenden Faktor dafür, ob wir friedlich miteinander leben können. Dabei geht es nicht darum, immer lieb und nett zu sein, sondern entscheidend ist, sich authentisch mit den eigenen Gefühlen und Bedürfnissen und denen der Mitmenschen zu verbinden. Das ist nicht immer leicht, sind uns doch Gefühle wie Wut, Trauer oder Scham oft ein Dorn im Auge. Gelingt dies aber, kann sich die Kraft der Empathie entfalten und ein tiefes gegenseitiges Verständnis ermöglichen, auch bei konträren Positionen.

Kathrin Angenendt, Mediation und Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz, möchte an diesem Abend mit Ihnen einen Einblick in die Welt der GFK gewinnen und Versuche des gewaltfreien Kommunizierens wagen.

Gewaltfreie Kommunikation (GFK). Was soll das sein? Und was bedeutet gewaltvoll kommunizieren? Wer prügelt sich schon beim Sprechen oder gibt es auch Worte, die gewaltvoll sein können? Marshall Rosenberg, der Begründer der GFK, war weltweit in Krisengebieten als Mediator tätig und sah in

Dr. med. Robert Ködel

Diagnose Krebs. Welche zusätzliche Behandlungen sind sinnvoll?

Montag, 06.03.2017, 19:30 Uhr



Nur wenige Onkologen und schulmedizinischen Fachärzte geben zusätzliche begleitende Ansätze an die Hand, um die Lebensqualität bei Krebs zu verbessern und je nach Diagnose die Lebenszeit zu verlängern. Aber welche zusätzlichen naturheilkundlichen Behandlungsmöglichkeiten sind sinnvoll?

Dr. Ködel ist Autor des Fachbuches: „Homöopathie in der Krebstherapie“ und hat viele Jahre Erfahrungen bei dieser schweren Krankheit gesammelt. In seinem Vortrag möchte er verschiedene naturheilkundliche Therapiemöglichkeiten neben der Homöopathie aufzeigen. Anschließend besteht die Möglichkeit zu weiteren Fragen.

Abonnieren Sie doch den **HTPZettel!** Über unsere Website (www.homtpz) erhalten Sie ihn kostenlos. Hier finden Sie Internas aus dem HTPZ, Infos zur Homöopathie, weitere Vortragsankündigungen und vieles mehr.

Milly Pfliederer – Psychotherapeutin und
Dr. Kai Besserer Psychiater und Psychotherapeut

Mehrgenerationen-Perspektive in der Therapie - Was heißt das?

Montag, 20.03.2017, 19:30 Uhr



Manche Symptome, wie z.B. Essstörungen, Panikattacken, psychosomatische Erkrankungen, Depressionen, aber auch Beziehungskonflikte oder Kinderlosigkeit lassen sich erst verstehen, wenn es gelingt, mehrere Generationen in den Blick zu bekommen.

Kriege, Flucht und Vertreibung hatten früher und leider auch heute noch gewaltige Auswirkungen auf nachfolgende Generationen.

Wie belastende Themen und Traumata weitergegeben werden und sich auswirken, wie sich das in der Therapie zeigt, aber auch wie die Wege zu einer Verarbeitung und zur gesunden Eigenständigkeit und Lebensfreude sein können, soll Thema sein bei einem Vortrag mit Diskussion von Milly Pfliederer und Dr. Kai Besserer.

Walter Schmitt (Enzianapotheke)
Dr. med. Jan Geißler (HTPZ)

Auf den Zahn gefühlt: „Störfaktoren in der homöopathischen Therapie“, wie sieht es damit wirklich aus?

Montag, 27.03.2017, 19:30 Uhr



„Darf ich jetzt nie mehr Kaffee trinken?“ Die Störwirkung von Kaffee auf die homöopathische Behandlung ist hinlänglich bekannt. Aber ist das wirklich so, woher kommt diese Idee und wie verhält es sich in der Praxis? Und was ist mit anderen Nahrungsmitteln, Nahrungsergänzungspräparaten, wie verhält es sich mit schulmedizinischer Begleittherapie, prophylaktischen Maßnahmen wie Impfungen, und wie wirkt sich unser modernes Leben (z.B. Umgebungsstrahlung) auf eine homöopathische Behandlung aus? Nach einem kurzen Einführungsvortrag der Referenten folgt eine offene Diskussion zu diesem Thema.

Vortragstermine

im

**Homöopathisch Therapeutischen
Praxis Zentrum**

Januar bis April 2017

Die Vorträge finden im
Seminarraum im 3. OG statt.

Anmeldung im Sekretariat:
Pettenkoferstr. 1, 80336 München
Tel: 089 55 25 99 0
Fax: 089-55 25 99 13
www.homtpz.de

**Der Eintritt zu allen Vorträgen
ist frei!**

**Wegen begrenztem Raum bitten
wir unbedingt um
telefonische Voranmeldung bis
spätestens 12 Uhr am Vortragstag.**